



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

**Mitteilungsblatt**

[www.westpreussen-berlin.de](http://www.westpreussen-berlin.de)

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,  
12167 Berlin, Besuche nach Vereinbarung  
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;  
westpreussenberlin@gmail.com

Herausgegeben für die  
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V.  
von Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),  
Hanno Schacht (Marienwerder) und Ute Breitsprecher

Nr. 138 (01-2025)

Januar - März 2025

39. Jahr

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

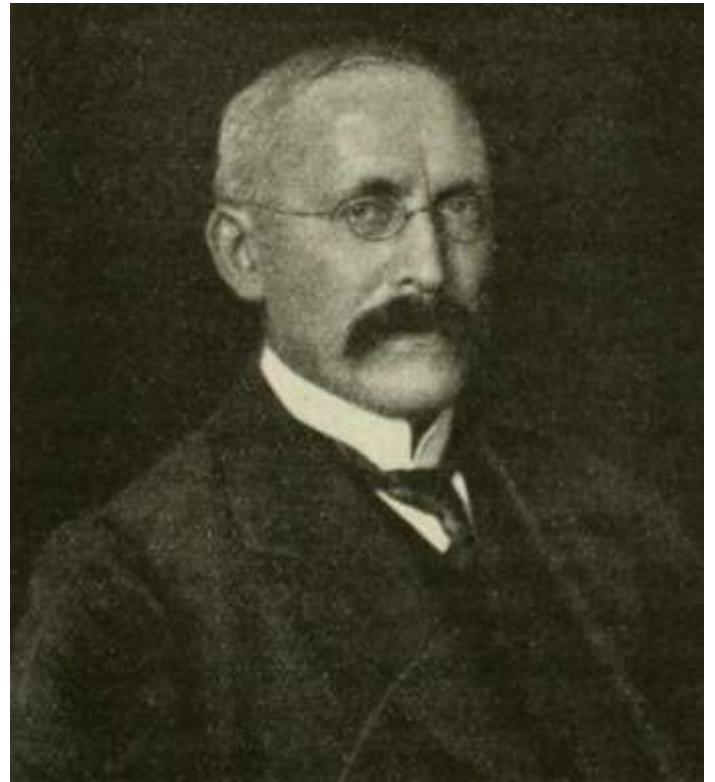
*Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im  
Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der  
Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von  
diesen dreien nichts taugt.*

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

**Liebe Mitstreiter, liebe Leser,**  
eine rechtliche Grundlage der Arbeit für  
unsere Heimat in der BR Deutschland ist der §  
96 vom „Gesetz über die Angelegenheiten der  
Vertriebenen und Flüchtlinge“, also des  
Bundesvertriebenen- und Flüchtlings-  
gesetzes (BVFG), der da lautet:

**§ 96 Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen  
und Flüchtlinge und Förderung der  
wissenschaftlichen Forschung**

*Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch  
das Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das  
Kulturgut der Vertriebungsgebiete in dem  
Bewusstsein der Vertriebenen und Flüchtlinge,  
des gesamten deutschen Volkes und des  
Auslandes zu erhalten, Archive, Museen und  
Bibliotheken zu sichern, zu ergänzen und  
auszuwerten sowie Einrichtungen des  
Kunstschaffens und der Ausbildung  
sicherzustellen und zu fördern. Sie haben  
Wissenschaft und Forschung bei der Erfüllung der  
Aufgaben, die sich aus der Vertreibung und der  
Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge  
ergeben, sowie die Weiterentwicklung der  
Kulturleistungen der Vertriebenen und Flüchtlinge  
zu fördern. Die Bundesregierung berichtet jährlich  
dem Bundestag über das von ihr Veranlasste.*



**Hugo Wilhelm Conwentz** (\* 20. Januar 1855 in Sankt  
Albrecht bei Danzig; † 12. Mai 1922 in Berlin) war ein  
deutscher Botaniker. Er gilt als Begründer des deutschen  
und europäischen Naturschutzes.- Aufnahme WIK  
Gemeinfrei

Seine letzte Ruhestätte befindet sich auf dem  
Südwestkirchhof Stahnsdorf, wohin er Ende der 1930er  
Jahre im Zuge der „Germania-Pläne“ von Albert Speer aus  
Schöneberg umgebettet wurde. Das Grab wurde 1952 vom  
Berliner Senat zum Ehrengrab der Stadt Berlin erklärt. Im  
Juni 2014 wurde der Ehrengrabstatus durch den Senat  
aufgehoben. Die Stiftung Naturschutzgeschichte  
(Königswinter) hatte die nächste zehn Jahre die  
Patenschaft über die Grabanlage übernommen. Im März  
2021 beantragte die Landsmannschaft Westpreußen e.V.  
Berlin eine Gedenktafel am ehemaligen Botanischen  
Museum in der Schöneberger Grunewaldstraße, wohin die  
Dienststelle von Conwentz 1910 aus Danzig verlegt worden  
war. Der Senat von Berlin lehnte diese Erinnerung ab.  
So sieht Kulturpflege für das ostdeutsche Erbe der  
Vertreibungsgebiete aus.

(siehe MB Nr.137 (04-2024), Seiten 2 und 4)

**Tätigkeitsbericht der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin für das Jahr 2024**

(siehe auch [www.westpreussen-berlin.de](http://www.westpreussen-berlin.de))

Am 10. März 2024 konnten wir unsere „**zentrale Kulturveranstaltung mit Annette Ruprecht, Gesang und Klavier**“ durchführen, die diesmal den Titel hatte „Musikalischer Plausch über Westpreußische Komponisten. Werke von Richard Genée, Theo Mackeben und anderen“.

Eine weitere Kulturveranstaltung war das **Konzert** am Sonntag, dem 3. November 2024. Diese Veranstaltung fand im Adolf-Kurtz-Gemeindehaus der Schöneberger Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde statt. Sie wurde finanziell gefördert vom „Ansprechpartner für die Deutschen aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene“ bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der „Kulturtag gestern – heute – morgen“ des „Arbeitskreises Kultur und Geschichte“. Mitveranstalter war die Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e. V. Berlin. Die musikalische Leitung hatte Annette Ruprecht. Mitwirkende waren Annette Ruprecht, Sopran, Moderation und Texte, Jean-Theo Jost, Schauspiel und Gesang und Tami Orage, Flügel, sowie die Vokalgruppe „Januschka“ von Deutschen aus Russland. Leitthema der Veranstaltung war „Musik baut Brücken. Zwischen Deutschland und Vertriebenen-Heimat. Ein Melodienreigen zwischen Ostsee und Schwarzem Meer“. Rund 120 Teilnehmer genossen die Darbietungen der drei Teile der Veranstaltung: Westpreußen, Die Deutschen aus Russland, Die Deutschen in Ungarn.

Ein weiterer wichtiger Pfeiler unserer Arbeit sind die **Vortragsveranstaltungen**; Sie konnten in diesem Jahr, wie geplant, montags ab 18:30 Uhr. im Saal des Theater-Coupés der Kommunalen Galerie in Berlin-Wilmersdorf durchgeführt werden; allerdings musste eine für Januar geplante Veranstaltung ausfallen, da die Freigabe des Termins sehr spät erfolgte. Zu den Vortragsveranstaltungen wird jeweils eine ausführliche Broschüre herausgegeben und auf die Leitseiten der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin ins Netz gestellt.

05.02.2024 Uwe Rada: Stettin. Metropole an der Grenze. (Mit Medien).

04.03.2024 Frau Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann: Warum war Copernicus kein Astrologe? – Die Kometenwahrnehmung in Preußen und dem südlichen Ostseeraum im 16. Und 17. Jahrhundert. (Mit Medien).

22.04.2024 Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke: Das Ende der kaiserlich-deutschen Provinz Westpreußen im „Friedensvertrag“ von Versailles 1919.

13.05.2024 Dr. Bennet Brämer: Warum es keine „Weimarer Verhältnisse“ in der Freien Stadt Danzig (1920-1939) gab – eine verfassungsrechtliche Betrachtung. (Mit Medien).

24.06.2024 Jörn Pekrul: Der Architekt Friedrich Heitmann (1853-1921) – ein deutscher Baumeister. (Mit Medien).

19.08.2024 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke: Die Danziger Liqueur-Fabrik „Der Lachs“. (Mit Medien)..

16.09.2024 Frau Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann: Der Danziger Historiker Erich Keyser (1893-1968) im Spiegel seiner Memoiren. (Mit Medien).

21.10.2024 Dr. Bennet Brämer: Von Lübeck über die DDR bis nach Japan – die Verfassung der Freien Stadt Danzig (1920-1939) im rechtshistorischen Vergleich (Mit Medien).

18.11.2024 Dipl.-Geograph Reinhard M. W. Hanke mit Ute Breitsprecher: Weltenbaum – Baum mit goldenen Äpfeln. Westpreußen, Land an der unteren Weichsel, schätzt den Weltenbaum, den Baum mit den goldenen Äpfeln. Eine Veranstaltung im Rahmen der 35. Berliner Märchentage.

09.12.2024 Jörn Pekrul: Agnes Miegel – Am Pregel, an der Seine und anderswo – eine Dichterin zwischen Zeiten und Welten. (Vortrag mit Lichtbildern).

Als weitere Veranstaltung für Mitglieder und Gäste boten wir den „**Westpreußischen Gesprächskreis**“, jeweils an, sonnabends ab 15:00 Uhr, im an der Spree in Berlin-Mitte gelegenen Restaurant „Ännchen von Tharau“.

24.02.2024 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Westpreußische Gedenktage, neue Literatur zu Westpreußen und Ostdeutschland.

15.06.2024 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Landeskundlich-geschichtliche Aktivitäten in Westpreußen.

03.08.2024 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Ost- und Westpreußen in Gedichten. ►

(Fortsetzung „Tätigkeitsbericht 2024“)

12.10.2024 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Die Westpreußen-Reise 2024 der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens, 30.08. bis 07.09.2024. Bericht.

07.12.2024 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher: Jahresrückblick im Advent.

**Landeskundliche Tages- und Studienfahrten** wurden 2024 nicht durchgeführt.

Die **„33. Weißenhöher Himmelfahrt“ fand in der Zeit vom 14. bis 18. Mai 2024 in Stettin statt.** Diese Veranstaltung wurde von Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke und Frau Ute Breitsprecher geleitet. Die Veranstaltung war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zu dieser Veranstaltung erhielten die Teilnehmer u.a. eine 18seitige Handreichung.

In Gemeinschaft mit unserem Dachverband, dem „Bund der Vertriebenen“, konnte am Sonnabend, dem 24. August 2024, wieder der **„Tag der Heimat“** in der Französischen Kirche am Gendarmenmarkt - verbunden mit Kranzniederlegungen an der „Ewigen Flamme“ auf dem Theodor-Heuß-Platz - feierlich begangen werden. Ausführliche Berichte darüber finden sich im „AGOMWBW-Rundbrief“ und auf unseren Leitseiten.

Auch die Begegnung zum **Volkstrauertag** konnte auf dem „Garnisonfriedhof“ am Columbiadamm stattfinden. Diese Feierlichkeiten werden seit vielen Jahren von Major Armin Brenker namens des „Ringes deutscher Soldaten“ gemeinsam mit dem durch Dr. Hans Weinert vertretenen Berliner Bürgerverein durchgeführt. Die Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin legte, auch im Namen der Landsmannschaft Ostpreußen e. V. Berlin, am 1920 errichteten Ehrenmal für das 1. Westpreußischen Fußartillerie-Regiment Nr. 11, wie in den vergangenen Jahren, ein Blumengebinde nieder.

Die **Geschäftsstelle** in der Steglitzer Brandenburgischen Straße 24 hat – nach dem Auszug der Landsmannschaft Schlesien e. V. Berlin-Brandenburg - als Untermieter die AGOM-Schlesien-Bibliothek. Die offizielle Öffnungszeit wurde auf den Donnerstagnachmittag für beide Institutionen festgelegt, weiterhin gibt es „Besuchstermine nach Vereinbarung“.

Der Vorsitzende Reinhard M. W. Hanke gehört auch dem Vorstand der bundesweit tätigen **Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e.V.** an. Herr Hanke arbeitet für die Copernicus-Vereinigung in der Redaktion vom **Jahrbuch Preußenland** mit, das von dieser Vereinigung in Zusammenarbeit mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem und der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung herausgegeben wird. Herr Hanke ist hier für den Bereich Buchbesprechungen zuständig. Die Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin ist Mitglied der Copernicus-Vereinigung. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Termine von Herrn Hanke in Lübeck bzw. Barendorf bei Lüneburg in Präsenz oder als Sitzung über das Internet wahrgenommen (Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Tagung, Redaktionssitzungen). Ein besonderes Erlebnis war für die Vorstandsmitglieder Reinhard M. W. Hanke und Frau Ute Breitsprecher die Teilnahme an der von der Copernicus-Vereinigung durchgeführten Westpreußen-Reise, die vom 30.08.bis 07.09.2024 von Danzig nach Thorn führte. Es wurden dabei Kontakte zu polnischen Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen geknüpft. Besuchsorte waren Danzig-Oliva, Elbing, Marienburg, Hohenstein, Graudenz, Thorn, Marienwerder. Eindrucksvoll war auch die Schiffsfahrt auf dem Oberländischen Kanal von Buchwalde nach Elbing.

Vorsitzender Reinhard M. W. Hanke nahm auch an der „5. Begegnungstagung Kultureinrichtungen im Dialog. Landsmannschaften und Kultureinrichtungen der Vertriebenen im Dialog mit Bund, Ländern und Wissenschaft“ teil, die von der **Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen** vom 26. bis 28. April 2024 in Stuttgart durchgeführt wurde.

Der Vorsitzende Reinhard M. W. Hanke nahm vom 12. bis 13. Oktober 2024 an den **Kulturtagen des Bundes der Danziger im Bessarabienhaus** in Stuttgart teil. Die Kulturtagung stand unter dem Thema „Lebenswege. Danziger Persönlichkeiten im Porträt“. Vorsitzender Hanke hielt dort einen Vortrag mit dem Thema „Danziger Vorreiter für den Naturschutz - Hugo Conwentz“.



(Fortsetzung „Tätigkeitsbericht 2024“)

Die Vorstandsmitglieder Ute Breitsprecher, Reinhard M. W. Hanke und Lothar Schubert nahmen an der Tagung **„XLIV. Forum Gedanum, Lübeck, 25. bis 27. Oktober 2024“** in Lübeck teil, einer Tagung des Danziger Kulturwerks Danzig e.V. (Hanke ist Mitglied des Vorstandes) und der Danziger Naturforschenden Gesellschaft e. V.

Reinhard M. W. Hanke war am Programm der Tagung mit einem Vortrag über das Thema „Danzig und Gdingen - zwei Ostseehäfen in politischer Konkurrenz“ beteiligt.

Fruchtbar wirken sich auch weitere Tätigkeiten von Reinhard M. W. Hanke für die Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin aus: Die **Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM)** hat er einst in der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (gegr. 1828, damit zweitälteste geographische Gesellschaft der Welt) ins Leben gerufen. Die AGOM, deren Vorsitzender Reinhard M. W. Hanke seit ihrer Gründung ist, ergänzt das Angebot der Landsmannschaft Westpreußen in historisch-geographischer Hinsicht! Die Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin unterhält im weltweiten Netz gemeinsame Leitseiten mit der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e. V. (<[www.ostmitteleuropa.de](http://www.ostmitteleuropa.de)>).

Vierteljährlich gibt die Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin ein **„Mitteilungsblatt“** von 6 Seiten heraus (2024 im 38. Jahr die Ausgaben Nr. 134 - Nr. 137).

Die Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin gibt gemeinsam mit der AG Ostmitteleuropa e.V. monatlich den **„AGOMWBW-Rundbrief“ (AWR)** mit mehreren hundert Seiten heraus. Der AWR wird nicht ausgedruckt. Per eMail werden zurzeit rund 2.400 Empfänger vom Erscheinen des aktuellen AWR und anderer eigener Publikationen jeweils in Kenntnis gesetzt.

Seit dem 24. Januar 2024 erscheint ergänzend zum „AGOMWBW-Rundbrief“ das **„AGOMWBW-Rundschreiben“**. Im Jahr 2024 sind insgesamt 12 Ausgaben erschienen. Diese „Rundschreiben“ weisen vorrangig auf eigene Veranstaltungen hin und werden wie der AWR per eMail und auf den Leitseiten verbreitet.

Alle Publikationen stehen auf den stets aktualisierten **Leitseiten** von Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM): [www.westpreussen-berlin](http://www.westpreussen-berlin) bzw. [www.ostmitteleuropa.de](http://www.ostmitteleuropa.de)

Reinhard M. W. Hanke ist Mitglied im den Vorstand kontrollierenden **Rat der Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf** und Vorstandsmitglied im **Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen**, in dem AGOM und LM Westpreußen Mitglied sind!

In der **Mitgliederversammlung unseres Dachverbandes Westpreußische Gesellschaft / Landsmannschaft Westpreußen e. V.**, sowie beim anschließenden **Westpreußen-Kongress** (22. Bis 24.09.2023) in Warendorf (NRW) wurde die Landesgruppe vom Vorsitzenden Reinhard M. W. Hanke vertreten.

Berlin-Steglitz, im Dezember 2024

*Reinhard M. W. Hanke mit dem Vorstand der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin.*

**Folgenden Geld-Spendern** der letzten drei Monate ist für die vorbildliche Unterstützung unserer Arbeit zu danken:

Bis 50 €: G. Bergfeld, Ehepaar Chudowski, S. Dreher, R. Hanke, M. Pape, W. Patrunke, I.Roch-Niemann, Ehepaar Schubert, V. Tepel;  
50 bis < 100 €: B. Junker, Ehepaar Kiel, B. Saalfeld, 100 € und mehr: Ehepaar Kosbab, Dr. Martens, Dr. Tietze.

*Wir nehmen auch Bücher u.a.m., nicht alle / alles, aber viele / vieles! Leider gehen wir in dieser Frage bei Mitgliedern seit Jahren leer aus...*

### **Planungen für 2025**

Unsere Leser werden Hinweise auf mindestens drei Veranstaltungen vermissen.

Wir, d.h. der Vorstand und die engagierten Mitglieder, denken noch darüber nach:

- zu 1) Kulturveranstaltung: könnte durch eine Veranstaltung im Herbst ersetzt werden (siehe Unsere Konzertveranstaltung vom 03.11.2024);
- zu 2) Tagesfahrten: die Fahrt nach Wismar wird im zweiten Vierteljahr kommen, weitere sollen folgen;
- 3) „Weißenhöher Himmelfahrt“ in der Woche zwischen dem 26. Mai und 1. Juni 2025, wir planen für Breslau oder Elbing (mit Kurischer Nehrung).- Interessenten melden sich, bitte!

## MIT ZWÖLF WESTPREUSSEN-MOTIVEN DURCH DAS JAHR 2025



Der neue WESTPREUSSEN-KALENDER präsentiert wiederum die Vielfalt des unteren Weichsellandes:

- 📖 13 zweiseitig bedruckte Blätter mit Spiralbindung und Aufhängern, davon
- 📖 12 Kalenderblätter mit großformatigen Ansichten von Baudenkmälern und Naturschönheiten, die den Betrachter stimmungsvoll durch das Jahr begleiten,
- 📖 zu jedem Foto auf der Rückseite eine Erläuterung.

Der Kalender ist vorzüglich als Geschenk für Freunde und Partner auch in Polen geeignet: Die Monatsnamen und Kommentare erscheinen zweisprachig.

Im **Format DIN A4** kostet der Westpreußen-Kalender **€ 11,80** (inkl. MwSt., Porto und Verpackung)

im **Format DIN A3** kostet er **€ 19,80**,

- bei Einzelbestellungen eines Kalenders kommt eine Versandkosten-Pauschale von **€ 3,-** hinzu,
- bei der Lieferung mehrerer Exemplare berechnen wir zusätzlich zum ausgewiesenen Bestellwert die effektiv entstehenden Portokosten sowie eine Verpackungspauschale von **€ 1,50**.

### Bestellungen erbitten wir

per Telefon: 02506/3057-50

per E-Mail: [info@westpreussische-gesellschaft.de](mailto:info@westpreussische-gesellschaft.de)

per Post: Westpreußische Gesellschaft  
Mühlendamm 1, 48167 Münster-Wolbeck

oder über das Internet-Formular: [der-westpreusse.de/kalender2025](http://der-westpreusse.de/kalender2025)

Diejenigen, die den Westpreußen-Kalender 2024 als Leser des Westpreußen erhalten und bezahlt haben, brauchen **nicht zu bestellen**, weil wir Ihnen wieder ein Exemplar im DIN A4-Format **automatisch zusenden**. – Wenn Sie diesmal allerdings **keine Lieferung** wünschen oder **statt des DIN A4-** lieber einen **DIN A3-Kalender** erhalten wollen, bitten wir Sie, uns von ihrer **Um- oder Abbestellung umgehend, spätestens bis zum 22. November**, in Kenntnis zu setzen.



WESTPREUSSEN-KALENDER 2025

Westpreußen Verlag 1914



Auslieferung  
ab dem  
3. Dezember



Bei Bestellung einer größeren Anzahl von Exemplaren gewähren wir auf beide Formate **Preisnachlässe** von 10 % (ab 5 Stück) bzw. bei größeren Mengen nach Absprache.



## Schlesien-Bibliothek

Herr Dr. Hans Weinert, Leiter der Schlesien-Bibliothek unter dem Patronat von AG Ostmitteleuropa e.V. (AGOM) und Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin in der Brandenburgischen Straße 24 in Steglitz, freut sich über personelle und finanzielle Unterstützung für die Schlesien-Bibliothek.

*Lesen Sie über Schlesien und Nachbargebiete!*

Konto H.J. Weinert

DE66 1004 0000 0593 9079 00

Stichwort Schlesien

Wenn eine **Spendenbescheinigung** benötigt wird, so muss auf das Konto der AG

Ostmitteleuropa e. V. eingezahlt werden:

DE39 1001 1001 0006 5004 109

Stichwort: Schlesien-Bibliothek.

## Veranstaltung in der Schlesien-Bibliothek

Brandenburgische Straße 24, 12167 Berlin

**Do, 13.02.25, 16:00 Uhr:** Dr. Hans Weinert: Der Volksschriftsteller Paul Keller.

## Schlesische Kulturveranstaltungen:

im „Haus Am Mühlenberg“, Am Mühlenberg 12 in 10785 Berlin-Schöneberg, jeweils am 3. Sonnabend im Monat, 15:30 Uhr. Das Haus ist barrierefrei.

Fahrverbindungen: Bus 104, M 46, U-Bhf.

Rathaus Schöneberg.

- Interessenten willkommen -

**Sb, 18.01.25** Dr. H. Weinert: Dichter Otto Julius Bierbaum, geboren vor 160 Jahren.

**Sb, 15.02.25** Film „Königsberg, Danzig, Breslau, Stettin - vier Großstädte in der Ostgeschichte“.

**Sb, 15.03.25** Dr. H. Weinert: Vom Heuscheuersandstein zur Adersbacher Felsenstadt.

**Sb, 19.04.25** Ostertreffen (noch offen)

**Sb, 17.05.25** Dr. H. Weinert: Bildhauer Christian Behrens - vor 120 Jahren gestorben.

## Vortragsveranstaltungen der AGOM

freitags, 19 Uhr, im Bürgertreff S-Bhf.

Lichterfelde West, Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin:

**Fr, 17.01.25:** Die k.u.k.-Marine als Beispiel für das Funktionieren einer multikulturellen Gesellschaft. (Mit Medien).

Referent: Klaus Gröbig, Berlin.

**Fr, 21.02.25:** Breslau-Odervorstadt. (Mit Medien).

Referent: Uwe Rada. Berlin.

**Fr, 21.03.25:** Das Ende der Illusion, von der Juniorpartnerschaft zur Feindschaft. Bruchlinien im deutsch-polnischen Verhältnis 1938-1939. (Mit Medien).

Referent: Hanno Schult, Berlin.

**Fr, 25.04.25:** Zu Fragen der Zeit: Mut zur gestohlenen Geschichte. Dr. Hans Weinert.

**Fr, 16.05.25:** Die Ukraine, Land im Kreuzfeuer der Großmächte – Geschichte, Gegenwart, Zukunft. (Mit Medien).

Referent: Lukas Frank, Berlin.

**Fr, 20.06.25:** Auf den Spuren der Donauschwaben. (Mit Medien).

Referent: Roger Kunert, Neustrelitz.

## Vortragsveranstaltungen der Landsmannschaft Westpreußen

montags, 18:30 Uhr, im Theater-Coupé, Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin:

**Mo, 13.01.25:** Theodor von Schön und (die) Marienburg – ein ambivalentes Verhältnis. (Mit Medien).

Referentin: Frau Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann, Werder/Havel.

**Mo, 03.02.25:** Martin Opitz – Der große schlesische Barockdichter. (Mit Medien).

Referent: Dr. Hans Weinert, Berlin.

**Mo, 10.03.25:** E.T.A. Hoffmann und der Artushof in Danzig. (Mit Medien).

Referent: Dipl.-Germanist Jörg Petzel, Berlin.

**Mo, 14.04.25:** Preußische Seekriegsführung in der Ostsee im 19. Jahrhundert. (Mit Medien).

Referent: Dr. Jürgen W. Schmidt, Berlin.

**Mo, 05.05.25:** Ende Erster Weltkrieg: Staat Polen entsteht, die kaiserlich-deutsche Provinz Westpreußen vergeht. (Mit Medien).

Referent: Dipl.-Geograph Reinhard M. W. Hanke, Berlin.

**Mo, 16.06.25:** Die Naturforschende Gesellschaft in Danzig. (Mit Medien).

Referent: Dipl.-Geograph Reinhard M. W. Hanke, Berlin.

## Westpreußischer Gesprächskreis

**Jeweils sonnabends, 15:00 Uhr,**

Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.

**Wechselnde Themen an den Sitzungsterminen:**

**22.02., 12.04., 14.06., 23.08., 11.10. und 06.12.25.**

„Der Wechsel allein ist das Beständige.“

- Arthur Schopenhauer (1788 Danzig - 1860 Frankfurt a. M.)

**Redaktionsschluss** für Nr. 139: Mo, 24.03.2025